

Interesse an Sonderpädagogik?

Beitrag von „Potilla“ vom 27. Oktober 2004 22:42

Hallo,

werde diese Frage auch in der sonderpäd. "Abteilung" posten, aber erhoffe mir hier ebenfalls ein paar gute Anregungen von euch.

Ich soll demnächst "meine" Schule bzw. die Arbeit an 'ner Lernhilfe -Schule in den Grundschulen unseres Einzugsgebietes vorstellen.

Um mich nun schon mal ein bisschen darauf vorzubereiten, würde ich gern mal wissen, ob es was gibt, das euch an Informationen über Sonderpädagogik besonders interessiert ? Welche Informationen erhoffen sich die Grundschulen wohl von meinem "Vortrag"? 😊

Bin für eure Antworten sehr dankbar.

Gruß

Potilla

Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. Oktober 2004 00:06

Hallo Potilla,

bin leider kein Grundschullehrer, kann deshalb nur aus anderen Fragen, die hier gestellt wurden, ein bisschen was ableiten:

Ich glaube, Lehrer mögen Leute, die ihre Probleme lösen - will sagen, wenn du deinen Vortrag damit beginnen könntest, wie ein Kind, das Lernhilfe benötigt, in einer normalen Klasse auffällt respektive was Lehrer dann tun können, um dem Kind zu helfen, müsstest du dir der gebündelten Aufmerksamkeit sicher sein.

Dann gehe ich davon aus, dass die meisten Kollegen nicht wissen, wie der Alltag an einer Lernhilfeschule abläuft, was sie aber wissen müssen, wenn sie zum Beispiel Eltern diese Schulform empfehlen sollen - hier würd ich auch erst mal ein paar Beispiele bringen und dann allgemeine Grundlagen eurer Arbeit erklären. Z.B.: Wie groß sind eure Klassen? Wie ist der Unterricht organisiert? Wieviele Lehrer/ Betreuer arbeiten für ein Kind oder eine Klasse zusammen? Könntest du ein Beispiel für besondere Unterrichtstechniken geben, die ihr bei lernschwachen oder sozial auffälligen Kindern anwendet?

Ich hab selbst das Problem, dass ich nix weiß - kann gut sein, dass andere Leute viel besser informiert sind, trotzdem würd ich wirklich mit den Grundlagen anfangen. Dann lohnt es sich vielleicht, auf erwartbare Vorurteile einzugehen, sowohl von Kinder- als auch von Elternseite (Lehrer haben natürlich nieieieie Vorurteile gegen andere Schulformen), damit der Ruf der "Idiotenschule" entkräftet werden kann.

Weiterhin würd mich interessieren, worauf ihr die Kinder genau vorbereitet - seid ihr eine Sonderschule oder arbeitet ihr unterstützend mit normalen Schulen zusammen? Wie sieht das mit der Durchlässigkeit aus, kann also z.B. jemand von eurer Schule wieder auf eine andere Schule wechseln? Und worauf bereitet ihr die Kinder genau vor - auf eine Berufsausbildung? Arbeit in beschützten Werkstätten? Gibt es eine Betreuung nach der Schule, vielleicht Jobfindehelfer oder eine Zwischenstation für Ehemalige?

Soviel fällt mir im Moment ein, und ich würd mich freuen, wenn du die Antworten posten könntest, denn das interessiert mich wirklich.

Neugierige Grüße,

w.

PS: Da wir in diesem Forum bekanntermaßen mit knallharter Zensur arbeiten, mach ich den anderen Thread mal zu, sonst musst du zwei Diskussionen verfolgen - dadurch, dass die meisten Leute über "neue Beiträge" aufrufen, liest dich eh jeder...



Beitrag von „Potilla“ vom 28. Oktober 2004 22:23

Hallo Wolkenstein,

erstmal vielen Dank für deinen Beitrag. Ist mir 'ne große Hilfe, da ich jetzt zumindest schon mal 'ne prima Gliederung für die ganze Aktion habe.

Leider bin ich momentan etwas im Streß, so dass ich dir die Antworten auf deine Fragen erst morgen oder übermorgen schreiben kann (peinlicherweise muß ich nämlich gestehen, dass ich mir über die ein oder andere Antwort erst noch mal ein paar genauere Gedanken machen muß 😞)

Also dann bis demnächst

Potilla